

Lichtenstein, Alfred: Abschied (1914)

- 1 Wohl war ganz schön, ein Jahr Soldat zu sein.
- 2 Doch schöner ist, sich wieder frei zu fühlen.
- 3 Es gab genug Verkommenheit und Pein
- 4 In diesen unbarmherzigen Menschenmühlen.

- 5 Sergeanten, Bretterwände, lebet wohl.
- 6 Lebt wohl, Kantinen, Marschkolonnenlieder.
- 7 Leichtherzig lass ich Stadt und Kapitol.
- 8 Der Kuno geht, der Kuno kommt nicht wieder.

- 9 Nun, Schicksal, treib mich, wohin dir gefällt.
- 10 Ich zerre nicht an meiner Zukunft Hüllen.
- 11 Ich hebe meine Augen in die Welt.
- 12 Ein Wind fängt an. Lokomotiven brüllen.

(Textopus: Abschied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33540>)